

Deutschland

Published on Syngenta (<https://www.syngenta.de>)

[Startseite](#) > AMISTAR OPTI

AMISTAR OPTI



AMISTAR OPTI

Zuletzt aktualisiert:

06.05.2019

Fungizid

Zulassungsnummer:

005748-00

Gebindegröße:

4 x 5 Liter, 20 Liter

Bonusland Prämienpunkte: 18



Zusammensetzung:

400 g/l (32,8 Gew.-%)

Chlorthalonil

80 g/l (6,56 Gew.-%)

Azoxystrobin

Chemische Familie:

Chlornitrile

Strobilurine

Wirkmechanismus:

FRAC-Gruppe: C3 (Azoxystrobin)

M5 (Chlorthalonil)

Formulierung:

Suspensionskonzentrat

Wirkungsweise:

Die Wirkung von Azoxystrobin erfolgt über die Hemmung des Elektronentransportes in der Mitochondrienatmung.

AMISTAR OPTI ist ein Kombinationsprodukt mit dem Kontaktwirkstoff Chlorthalonil und dem systemisch wirkenden Strobilurinwirkstoff Azoxystrobin. Azoxystrobin zeichnet sich durch lang anhaltende Wirksamkeit aus, die eine verlängerte Assimilateinlagerung in das Korn ermöglicht. Chlorthalonil greift über seinen unspezifischen Wirkmechanismus an unterschiedlichen Stellen in den pilzlichen Stoffwechsel ein (multi-site Inhibitor). Chlorthalonil haftet sehr stabil an der

Pflanzenoberfläche und verhindert eine Infektion durch Pilzkrankheiten. Es schützt die Pflanzen von außen und zeigt eine ausgeprägte Dauerwirkung. Die Kombination der Wirkstoffe in AMISTAR OPTI führt zu einer starken Fungizidwirkung, einer hohen Sicherheit auch in Resistenzgebieten und durch die langanhaltende Einlagerungsphase zu deutlichen Ertragssteigerungen.

Fungizid zu Bekämpfung von Blatt- und Ährenkrankheiten in Getreide.

Product CP: Tabs

- [Anwendungsgebiete](#)
- [Anwendungshinweise](#)

Nach Kultur filtern

- Alle - ▼

Anwenden

Gerste

Sprenkelkrankheit (*Ramularia collo-cygni*), Minderung nichtparasitärer Blattflecken, Netzfleckenkrankheit (*Pyrenophora teres*), Zwergrost (*Puccinia hordei*), *Rhynchosporium secalis*

Aufwandmenge	Einsatzzeitpunkt (BBCH)	Max. Anzahl an Anwendungen	Wartezeit	Kommentar
2,5 l/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha.	Ab Frühjahr bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome bis Entwicklungsstadium BBCH 59.	Maximal eine Anwendung in der Kultur.	-	Gilt für die Minderung nichtparasitärer Blattflecken: Bei anfälligen Sorten und bei Anstieg der Globalstrahlung.

Roggen

Braunrost (*Puccinia recondita*)

Aufwandmenge	Einsatzzeitpunkt (BBCH)	Max. Anzahl an Anwendungen	Wartezeit	Kommentar
2,5 l/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha.	Ab Frühjahr bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome bis Ende der Blüte. Entwicklungsstadium BBCH 25 bis 69.	Maximal 1 Anwendung in der Kultur.	-	-

Spargel

Botrytis cinerea, Laubkrankheit (Stemphylium botryosum), Spargelrost (Puccinia asparagi)

Aufwandmenge	Einsatzzeitpunkt (BBCH)	Max. Anzahl an Anwendungen	Wartezeit	Kommentar
2,5 l/ha in 200 bis 600 l Wasser/ha.	Bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome.	Maximal 2 Anwendungen im Abstand von 10 bis 14 Tagen in der Kultur und pro Jahr.	-	-

Triticale

Septoria-Arten (Septoria spp.), Braunrost (Puccinia recondita)

Aufwandmenge	Einsatzzeitpunkt (BBCH)	Max. Anzahl an Anwendungen	Wartezeit	Kommentar
2,5 l/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha.	Ab Frühjahr bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome bis Beginn der Blüte. Entwicklungsstadium BBCH 25 bis 61.	Maximal 1 Anwendung in der Kultur.	-	-

Weizen

Septoria-Blattdürre (Septoria tritici), DTR-Blattdürre (Drechslera tritici-repentis), Braunrost (Puccinia recondita)

Aufwandmenge	Einsatzzeitpunkt (BBCH)	Max. Anzahl an Anwendungen	Wartezeit	Kommentar
2,5 l/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha.	Ab Frühjahr bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome bis Beginn der Blüte. Entwicklungsstadium BBCH 25 bis 61.	Maximal zwei Anwendungen im Abstand von 14 bis 28 Tagen in der Kultur und pro Jahr.	-	-

Mischbarkeit

AMISTAR OPTI ist mit gängigen Getreidefungiziden (z.B. ELATUS™ ERA, FOLICUR®, GLADIO®, TASPA®) mischbar. In Mischung mit ELATUS™ ERA max. 1,5 l/ha AMISTAR OPTI. Weiterhin ist AMISTAR OPTI mit Herbiziden (z.B. AXIAL® 50, AXIAL® KOMPLETT, PRIMUS®, STARANE® XL, TRAXOS®), Wachstumsreglern (z.B. MODDUS®, MODDEVO™, CCC, Ethephon), Insektiziden (z.B. KARATE® ZEON, EVURE®) und Blattdüngern (z.B. Bittersalz) mischbar. Mischpartner in fester Form (z.B. Bittersalz) werden als erstes Produkt in den Tank gegeben. AMISTAR OPTI ist nicht mischbar mit den Blattdüngern NUTRIMIX® und BASFOLIAR®.

AMISTAR OPTI ist bis BBCH 37 mischbar mit verdünnter Ammonnitrat-Harnstoff-Lösung (AHL) bis zu 20 kg N/ha. Das Verhältnis von AHL zu Wasser sollte dabei mindestens 1:3 bis 1:5 betragen. Vor einem geplanten Einsatz von Mehrfachmischungen von AMISTAR OPTI mit anderen Fungiziden, Herbiziden, Wachstumsreglern, Insektiziden in Kombination mit AHL unbedingt Beratung einholen. Mischungen umgehend ausbringen. Standzeiten vermeiden. Während der Arbeitspausen Rührwerk laufen lassen.

Gebrauchsanleitungen der Mischpartner sind zu beachten.

Werden mehrere Spritzenfüllungen mit Tankmischungen mit AMISTAR OPTI hintereinander ausgebracht, wird empfohlen, zwischendurch, spätestens aber am Ende des Arbeitstags, gründlich zu reinigen.

Für eventuelle negative Auswirkungen durch von uns nicht empfohlene Tankmischungen, insbesondere Mehrfachmischungen, haften wir nicht, da nicht alle in Betracht kommenden Mischungen geprüft werden können.

Bei weiteren Fragen zur Mischbarkeit rufen Sie bitte das Syngenta BeratungsCenter, Tel.-Nr. 0800-3240275, an.

Ansetzvorgang

Spritzflüssigkeitsreste sind zu vermeiden. Es ist nur so viel Spritzflüssigkeit anzusetzen, wie tatsächlich benötigt wird. Es ist daher sinnvoll, die erforderliche Spritzflüssigkeitsmenge genau zu berechnen. Insbesondere bei größeren Spritzbehältern bietet sich die Verwendung eines Durchflussmengenmessgerätes bei der Tankbefüllung an. Beim Ansetzvorgang wird die Verwendung von üblicher Schutzausrüstung empfohlen.

1. Tank mit der Hälfte der benötigten Wassermenge füllen.
2. Rührwerk einschalten (Nennzahl).
3. Produkt vor dem Einfüllen kräftig schütteln!

Hinweis für die Entnahme von Teilmengen:

Produkt vor der Entnahme von Teilmengen wie folgt durchmischen, anderenfalls ist die homogene Verteilung des Wirkstoffes im Gebinde nicht sichergestellt:

- Es ist wichtig, den Kanisterinhalt sowohl in der Quer- als auch in der Längsrichtung gründlich zu durchmischen.
- Unabhängig von der Gebindegröße erreicht man eine gute Durchmischung durch Konstruktion einer einfachen Kippvorrichtung. Dazu wird der Kanister mit der Längsseite mittig auf z.B. ein Holzstück oder Rohr mit ca. 10 cm Durchmesser aufgelegt. Anschließend den Kanister an beiden Enden greifen und den Inhalt durch kräftige Auf- und Ab-Bewegungen intensiv durchmischen (mindestens 20 s je Längsseite). Diesen Vorgang über alle Längsseiten mehrfach wiederholen.
- Nähere Informationen finden Sie unter www.syngenta.de

Ausschließlich bei Verwendung des gesamten Gebindes kann das Produkt durch ein anderes als das oben beschriebene Durchmischungsverfahren kräftig geschüttelt werden.

4. Produkt über die Einspülvorrichtung oder direkt in den Tank geben.
5. Entleerte Präparatbehälter sorgfältig ausspülen und Spülwasser der Spritzflüssigkeit begeben.
6. Tank mit Wasser auffüllen.
7. Spritzflüssigkeit sofort nach dem Ansetzen bei laufendem Rührwerk ausbringen.

Spritztechnik

Beim Ausbringen von AMISTAR OPTI ist auf eine gute, gleichmäßige Verteilung der Spritzbrühe zu

achten.
Überdosierung und Abdrift sind zu vermeiden.

Wartezeiten

Weizen, Gerste, Roggen, Triticale und Spargel: Die Wartezeit ist durch die Anwendungsbedingungen und/oder Vegetationszeit abgedeckt, die zwischen Anwendung und Nutzung (z.B. Ernte) verbleibt bzw. die Festsetzung einer Wartezeit in Tagen ist nicht erforderlich (F).

Wasseraufwandmenge

Bewährte Wasseraufwandmenge in Getreide: 200-300 l/ha.

Nachbau

Nach dem Einsatz von AMISTAR OPTI können alle Kulturen in der Fruchtfolge (auch bei vorzeitigem Umbruch) nachgebaut werden.
